

Hochschulbericht zum Studienaufenthalt im Rahmen von ERASMUS+

Allgemeine Angaben

Name des Verfassers	Michael Hohmann
Studiengang	Maschinenbau / Entwicklung und Konstruktion
Gasthochschule	Universitat Politècnica de Catalunya (UPC)
Zeitraum (WS/SS/ Jahr)	WiSe 2016/17 (01.09.-30.01.)
E-Mail-Adresse	michael.hohmann@haw-hamburg.de

Betreuende Person

an der Heimathochschule:

Name	Rieger, Hella
E-Mail	hella.rieger@haw-hamburg.de
Telefon	+49.40.428 75-8313

Vorbereitung (Planung, Organisation, Bewerbung bei der Gasthochschule)

Ich hatte schon seit dem ersten Semester den Plan ins Ausland zu gehen, um ein Semester an einer anderen Uni und in einem anderen Land zu verbringen. Zuerst war ein anderes Land in Planung, aufgrund zu vieler Mitbewerber, musste bzw. konnte ich eine andere Universität in einem anderen Land auswählen. Die Wahl fiel auf Barcelona, da mir die anderen Universitäten nicht zu sagten bzw. keine englischen Kurse angeboten haben. Die Bewerbung verlief ohne große Probleme, die Kommunikation war aufgrund des neu gebauten Departments meiner Gast-Uni etwas problematisch. Teilweise musste man mehrere Wochen auf eine Antwort warten.

Fachliche Organisation des Studienaufenthaltes (Kurswahl, Absprache der Anerkennung mit dem eigenen Department, Schwierigkeiten an der Gasthochschule bei der Durchführung des Kursplans etc.)

Auf der Internetpräsenz der Gast-Uni war eine Liste zu finden, welche Kurse in Englisch und für welche Fachrichtung unterrichtet werden. Die meisten der Kurse hatte ich schon und daher war die Wahl nicht schwer. Da wir die ersten Studenten in Barcelona waren, konnte keine Aussage getroffen werden, welche Kurse an unserer Heimat-Uni anerkannt werden und welche nicht. Vor dem Auslandssemester hat sich der Kursplan der Gast-Uni nochmal etwas geändert. Daher musste im nachhinein ein anderer Kurs gewählt werden.

Hochschulbericht zum Studienaufenthalt im Rahmen von ERASMUS+

Unterkunft (Suche, Mietpreise, Adressen, die bei der Suche helfen)

Die Seite www.habitatgejove.com vermietet Wohnungen an Studenten in Barcelona. Studenten, die schon in Barcelona sind, werden von der Agentur bei der Wohnungsvergabe bevorzugt. Wg-Zimmer sind bei der Agentur leichter zu finden, als ganze Wohnungen. Da ich aber nicht alleine in das Auslandsemester gegangen bin, habe ich zusammen mit meinem Kommilitonen eine Wohnung gesucht, die wir dann nach 2 Wochen durch die Agentur bekommen haben. Die Wohnung war direkt an einer Sehenswürdigkeit und unter anderem deswegen überteuert. Der bessere Zeitpunkt, um eine Wohnung zu finden, wäre definitiv vor dem Antritt des Auslandssemesters, da ab September die Wohnungen aufgrund der Auslandsstudenten zur Rarität werden.

Alltag und Freizeit (Lebenshaltungskosten, Kontoeröffnung, Handyanbieter, Veranstaltungen, Sport- und Kulturangebote)

Die Lebenshaltungskosten sind mit denen in Deutschland vergleichbar. Die Lebensmittel sind im Supermarkt marginal teurer, Milchprodukte jedoch teilweise, um bis zu 20%, je nachdem wo man einkaufen möchte. Deutsche Supermärkte wie Lidl und Aldi sind auch anzutreffen. Ein Konto musste ich nicht eröffnen, da ich mit meinem deutschen Konto der Haspa alle Transaktionen ohne Probleme durchführen konnte. Eine Sim-Karte von Lycamobile kann man kostenlos von einer privatgeführten Erasmus-Organisation erhalten. Für 6 Euro erhält man für einen Monat ein Datenvolumen von einem GB im 3G-Netzwerk, die Netzabdeckung in Barcelona ist wie nicht anders zu erwarten gut. Vor dem Antritt des Auslandssemesters konnte man sich beim Buddy-Programm der Gast-Uni anmelden, die während des Semesters verschiedene Veranstaltungen durchgeführt haben, an denen man teilnehmen konnte, um sich mit anderen Studenten auszutauschen. Verschiedene Facebook-Gruppen bieten, wenn man möchte auch andere Veranstaltungen an, z.B. kostenlose Stadtführungen, Tanzkurse, Dinnerabende oder kostenlosen Eintritt in so manchen Club. Wenn man darauf aus ist, könnte man problemlos jeden Tag der Woche mit verschiedensten Veranstaltungen belegen. Die UPC bietet auch Sportkurse an, an denen man für eine bestimmte Gebühr teilnehmen kann. In der ersten Woche wurde von der UPC auch eine Welcome-Week durchgeführt, in der man auch einen Einblick in die katalanische Kultur und Sprache bekommen hat.

Fazit

Das Auslandssemester war für mich eine gute Erfahrung und ein interessanter Lebensabschnitt. Ich würde jedem empfehlen ein Auslandssemester im Laufe des Studiums zu machen. Man kann einen Einblick in eine neue Kultur bekommen und mit Menschen aus aller Welt netzwerken. Barcelona ist für ein Auslandssemester bestens geeignet. Während der warmen Monaten zeigt die Stadt ihre wahren Stärken. Mit der wunderschönen Natur, dem Meer und der künstlerischen Stadt ist Barcelona immer einen Besuch wert.



Hochschulbericht zum Studienaufenthalt im Rahmen von ERASMUS+

Ein paar besondere Tipps (erwähnenswerte Restaurants, Cafés, Partys, besondere Angebote, Möglichkeiten als Student Geld zu sparen)

Meiner Meinung nach sollte jeder seine eigenen Erfahrungen machen.

Der Hochschulbericht wird anderen interessierten Studierenden auf der Webseite der HAW Hamburg zur Verfügung gestellt.

Mein Name und meine E-Mail Adresse dürfen auf der Webseite veröffentlicht werden:

Ja

Nein

Ort, Datum Hamburg, 12.02.2017.....

Unterschrift ... 